

Form Farbe Glanz

Lahnmarmor im Barock

In diesem Buch werden die historische Entwicklung der Marmorgewinnung in der Lahnregion und die Verwendung dieses beliebten Steines während der Barockzeit dargestellt und in repräsentativen Beispielen abgebildet. Die Steinmetze und Bildhauer, die damals mit diesem Material gearbeitet haben, sowie ihre Auftraggeber wurden aus Archivunterlagen zusammengetragen. Die entstandenen Werke sind in einem ausführlichen *Katalogteil*, der auf der beiliegenden CD mitgeliefert wird, kunsthistorisch beschrieben.

Sakrale Objekte, wie z. B. Altäre, wurden im Katalogteil ebenso erfasst wie die große Zahl an Grabdenkmälern und die im 18. Jahrhundert beliebte Verwendung farbiger Marmorsorten für die Ausstattung der Schlösser fürstlicher Auftraggeber. Alle erfassten Werke sind mit Farbabbildungen wiedergegeben. Insgesamt weist der Katalogteil über achthundert Marmorwerke vom einfachen Weihwasserbecken bis zum aufwändigen Hochaltar nach.

Die CD enthält ferner die *Inschriften* der Werke, die meist in lateinischer Sprache abgefasst sind, mit ihrer Übersetzung, sowie eine Auswahl von hundert Transkriptionen von *Quellentexten*, welche die Grundlage für die Erforschung der historischen und kunsthistorischen Zusammenhänge der Lahnmarmorverwendung bildeten.

Anschrift und Auslieferung:
Historische Kommission für Nassau,
Mosbacher Str. 55, D-65187 Wiesbaden,
Tel. 0611/881-0, Fax 0611/881-145
E-Mail: poststelle@hhstaw.hessen.de